

# ZEHN JAHRE KOORDINIERUNGSSTELLE ALLGEMEINMEDIZIN

Am 15. Juli gab es für die Koordinierungsstelle Allgemeinmedizin (KoStA) allen Grund zu feiern: Seit mittlerweile zehn Jahren engagiert sie sich für die strukturelle und qualitative Verbesserung der allgemeinmedizinischen Weiterbildung. Zu den Gratulanten gehörte selbstverständlich auch der Vorstand der KVB.



**A**usgangspunkt für die Gründung der KoStA vor zehn Jahren war neben einem zunehmenden Hausärztemangel die Tatsache, dass die Weiterbildung Allgemeinmedizin wenig strukturiert ablief und die Weiterbildungsdauer fünf Jahre weit überstieg. Die neu gegründete Koordinierungsstelle sollte junge Ärztinnen und Ärzte unterstützen und ihnen die Unsicherheit hinsichtlich Stellen- und Wohnortsuche, Weiterbildungsqualität und Bezahlung bei in Eigenregie organisierter Weiterbildung nehmen. Die Lösung: Weiterbildung im Verbund. Hierbei schließen sich niedergelassene Fachärztinnen und -ärzte für Allgemeinmedizin sowie andere zur Weiterbildung befugte Fachärzte zu einem regionalen Weiterbildungsverbund zu-

sammen, um so die komplette Weiterbildung aus einer Hand anbieten zu können.

Das Konzept gefiel und kam bei allen Beteiligten gut an. So gratulierte und lobte der Vorstandsvorsitzende der KVB, Dr. med. Wolfgang Krombholz, das außerordentliche Engagement der KoStA. „In Zeiten eines zunehmenden Ärztemangels ist es von großer Bedeutung, mehr Nachwuchs für die Praxen zu gewinnen. Die Koordinierungsstelle Allgemeinmedizin hat dafür viele wichtige Inputs gegeben und Initiativen auf regionaler Ebene begleitet. Sie ist auch ein Beispiel dafür, wie mehrere ärztliche Standesorganisationen konstruktiv zusammenarbeiten können. Mein besonderer Dank gilt Dr. med. Dagmar Schneider, die die KoStA aufgebaut hat und erfolgreich leitet.“

Auch Dr. med. Gerald Quitterer, Präsident der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), gratulierte zum zehnjährigen Bestehen. „War es 2011 und den Folgejahren unser Hauptanliegen, Weiterbildungsverbände in ganz Bayern zu etablieren, steht heute – neben den strukturellen Verbesserungen des Weiterbildungsablaufs durch die Verbundweiterbildung – die Optimierung der Weiterbildungsqualität im Vordergrund. Ein wichtiger Baustein dafür ist das die Weiterbildung be-



gleitende Fortbildungs-Curriculum SemiWAM® (Seminartage Weiterbildung Allgemeinmedizin), das die KoStA seit 2014 durchführt.“

Dr. med. Markus Beier, Landesvorsitzender des Bayerischen Hausärzteverbands (BHÄV), gehörte ebenfalls zu den Gratulanten. „Die Gründung der KoStA vor zehn Jahren war eine Herzensangelegenheit des damaligen Vorstands des BHÄV und ist es seitdem geblieben. Wir unterstützen daher die KoStA gerne weiterhin – auch finanziell. Als Verband sehen wir unsere vorrangige Aufgabe darin, in den Weiterbildungsverbänden vor Ort mitzuwirken und so den Weg in die Hausarztmedizin und in die Niederlassung der Nachwuchsmediziner zu begleiten. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle auch an die Leiterin der KoStA-Geschäftsstelle und ihr Team.“

Träger der KoStA sind sowohl die KVB als auch der BHÄV sowie die BLÄK. Dort ist auch die KoStA-Geschäftsstelle unter der Leitung von Dr. med. Dagmar Schneider, angesiedelt.

*Redaktion*